

Lehrmittel für die Schweiz Magazin 2/2013

ilz.ch



Schwerpunktthema

**Der Schweizer Weltatlas interaktiv –
Ein innovatives Geografielehrmittel
mit traditionellen Wurzeln**



Interkantonale
Lehrmittelkoordination

Richten Sie bitte Bestellungen direkt an die Lehrmittelstellen der Kantone:



Schulverlag plus AG
Amsleracherweg 8, 5033 Buchs
Tel. 058-268 14 14, Fax 058-268 14 16
E-Mail info@schulverlag.ch, www.schulverlag.ch



Lehrmittelverwaltung Appenzell Ausserrhoden
Regierungsgebäude, 9102 Herisau
Tel. 071-353 67 31, Fax 071-353 64 97
E-Mail ursula.steinger@ar.ch



Lehrmittelverwaltung Appenzell Innerrhoden
Hauptgasse 51, 9050 Appenzell
Tel. 071-788 93 72, Fax 071-788 93 69
E-Mail doris.lieberherr@ed.ai.ch



Schul- und Büromaterialverwaltung Basel-Landschaft
Rheinstrasse 32, 4410 Liestal
Tel. 061-552 60 20, Fax 061-552 69 71
E-Mail verlag@bl.ch, www.bl.ch



Lehrmittelverlag des Kantons Basel-Stadt
Münchensteinerstrasse 120A, Postfach 268, 4018 Basel
Tel. 061-267 98 83, Fax 061-267 98 68
E-Mail lehrmittelverlag@bs.ch



Schulverlag plus AG
Belpstrasse 48, Postfach 366, 3000 Bern 14
Tel. 058-268 14 14, Fax 058-268 14 15
E-Mail info@schulverlag.ch, www.schulverlag.ch



Kantonale Lehrmittelverwaltung Freiburg
chemin de la Madeleine 1, 1763 Granges-Paccot
Tel. 026-305 13 88, Fax 026-305 13 91
E-Mail info@klvg-freiburg.ch, www.klvg-freiburg.ch



Amtlicher Lehrmittelverlag Fürstentum Liechtenstein
Pflugstrasse 30, 9490 Vaduz
Tel. +423-236 63 90, Fax +423-236 63 91
E-Mail lehrmittelverlag@schulen.li



Kantonale Lehrmittelverwaltung Glarus
Spinnereistrasse 7, 8866 Ziegelbrücke
Tel. 055-640 11 25, Fax 055-640 65 94
lehrmittel.gl@bluewin.ch



Lehrmittel Graubünden, Bündner Buchvertrieb
Rossbodenstrasse 33, Postfach, 7004 Chur
Tel. 081-258 33 36, Fax 081-258 33 40
E-Mail bbv@casanova.ch, www.lmv.gr.ch



Kantonaler Lehrmittelverlag Luzern
Schachenhof 4, 6014 Luzern
Tel. 041-228 30 30, Fax 041-228 30 31
E-Mail service.lmv@lu.ch, www.lmv.lu.ch



Lehrmittelverlag St.Gallen
Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach
Tel. 071-846 60 90, Fax 071-841 79 94
E-Mail info@lehrmittelverlag.ch, www.lehrmittelverlag.ch



Kantonaler Lehrmittelverlag Schaffhausen
c/o Lehrmittelverlag Zürich, Räfelstrasse 32, Postfach, 8045 Zürich
Tel. 044-465 85 85, Fax 044-465 85 86
E-Mail lehrmittelverlag@lmv.zh.ch, www.lehrmittelverlag-zuerich.ch



Lehrmittelverlag Kanton Solothurn
Dammstrasse 21, 4502 Solothurn
Tel. 032-627 22 22, Fax 032-627 22 23
E-Mail kdlv@sk.so.ch, www.lehrmittel.ch



Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale
Riedstrasse 7, 8510 Frauenfeld
Tel. 052-724 30 56, Fax 052-724 30 65
E-Mail LM-BOX@tg.ch, www.bldz.tg.ch



Kantonaler Lehrmittelverlag Uri
Schulhaus Florentini, Postfach 349, 6460 Altdorf
Tel. 041-870 80 12, Fax 041-871 35 00
E-Mail info@dzuri.ch, www.dzuri.ch



Oberwalliser Lehrmittelausgabe
Englisch-Gruss-Strasse 1, 3902 Brig-Glis
Tel. 027-927 00 43, Fax 027-927 00 44
E-Mail silvia.zeder@admin.vs.ch, www.vs.ch/SFT



Lehrmittelzentrale des Kantons Zug
Hofstrasse 15, 6300 Zug
Tel. 041-728 29 21, Fax 041-728 29 25
E-Mail othmar.langenegger@zg.ch



Lehrmittelverlag Zürich
Räfelstrasse 32, Postfach, 8045 Zürich
Tel. 044-465 85 85, Fax 044-465 85 86
E-Mail lehrmittelverlag@lmv.zh.ch, www.lehrmittelverlag-zuerich.ch

ilz.ch

Inhalt

- 3 Editorial
- 4 **Schwerpunktthema**
 - Der Schweizer Weltatlas interaktiv – Ein innovatives Geografielehrmittel mit traditionellen Wurzeln
- 10 **Programm ilz**
 - aktuell 2/2013: Zivilcourage
 - thema 2/2013: Steinzeit
 - Blickpunkt – Religion und Kultur
 - Neue Lehrmittelsite zu «Europa – Menschen, Wirtschaft, Natur»
 - Mathematik 3
 - verflixt und zugenäht
 - Unterwegs zur persönlichen Handschrift
 - Elterninformationen Berufswahl
 - Lesen. Das Training
 - Mille feuilles
- 21 **Weitere Verlagsangebote**
 - Handlungskompetenz im technischen und textilen Gestalten
 - Körper und Lernen
 - Mathematische Beurteilungsumgebungen Sek 1/3
 - midi-dic
 - mini-dic
 - appolino
- 24 **Aktuell**
 - schulverlag plus AG: schulimpuls-Kurse
 - swiss science center TECHNORAMA: Experimente im Überblick
 - SRF mySchool: «SCIENCEsuisse»
 - Website: Offene Weltkarte
 - PH Bern: YouTube im Unterricht
 - Bildungswebsite: Kostenlose Musik im Netz
 - ilz: Neues Statut ratifiziert
 - Wechsel in der Verlagsleiterkonferenz

Impressum

ilz.ch
Erscheint viermal pro Jahr.

Herausgeber
Interkantonale Lehrmittelzentrale
Die Lehrmittel-Koordinationsstelle der Kantone
Zürcherstrasse 6, Postfach 1411
8640 Rapperswil
Tel. 055-220 54 80
E-Mail info@ilz.ch
www.ilz.ch

Redaktion
Hansueli Schiller, Projektleiter mbA
Tel. 055-220 54 82
E-Mail hansueli.schiller@ilz.ch

Vertrieb
Bestellungen sind an die Verlage oder die kantonalen Lehrmittelstellen zu richten. Die ilz nimmt keine Bestellungen entgegen. Die Lehrmittelstellen der Kantone beliefern Schulen zu den aufgeführten Schulpreisen. EVP ist die Abkürzung für «Empfohlener Verkaufspreis für Private» (inkl. Mehrwertsteuer, exkl. Versandkosten, Preisänderungen bleiben vorbehalten).

ISSN 1664-0861



Titelbild



Schweizer Weltatlas interaktiv – Zusatzmodul Projektionen

Liebe Leserinnen, liebe Leser

In stetem Wandel

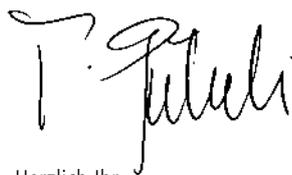
Stellt man sich den typischen Arbeitsplatz einer Lehrerin oder eines Lehrers vor, so darf das Gestell mit den vielen Ordnern sicher nicht fehlen. Dort liegen Unterlagen mit Fachinformationen, der Klassenordner, Handnotizen aus Kursen, kantonale Weisungen und vielleicht auch die eine oder andere Kopiervorlage oder Werkstatt aus dem Seminar von damals. Auch wir tragen mit unseren Lehrmitteln erheblich zum «Füllgrad» des Gestells bei. Insbesondere mit den prall gefüllten Kommentaren zu den Lehrmitteln.

Nun, vieles ist im Umbruch. Diesen Sommer wird der zweite Entwurf des Lehrplans 21 der breiten Öffentlichkeit zur Diskussion vorgelegt. Dieser nun erstmals gemeinsame Lehrplan der deutsch- und mehrsprachigen Kantone wird wesentlich zur Koordination im Bildungswesen beitragen. Er setzt die Bestrebungen der von Nationalrat Hans Zbinden 1997 eingereichten parlamentarischen Initiative für einen Bildungsrahmenartikel in der Bundesverfassung in einem zentralen Teil um. Interessierte können sich ab Juli 2013 an der Konsultation zum Lehrplan beteiligen. Nach einer weiteren Überarbeitung soll die Lehrplanvorlage den Kantonen ab 2014 zur Verfügung stehen. Einige Kantone, wie Basel-Stadt, werden aufgrund der geplanten Neustrukturierung ihrer Schule baldmöglichst auf den neuen Lehrplan umsteigen. Andere Kantone haben dagegen bereits informiert, dass sie frühestens ab 2017 auf den Lehrplan 21 setzen.

Die Interkantonale Lehrmittelzentrale ilz geht davon aus, dass sich die Lehrerinnen und Lehrer bei der Umsetzung des Lehrplans 21 stark auf Lehrmittel abstützen werden. Es ist deshalb nicht unerheblich, dass zumindest mittelfristig in allen Fachbereichen Lehrmittel zur Verfügung stehen, mit denen sich die Ansprüche des neuen Lehrplans umsetzen lassen. Im Zusammenhang mit der Einführung des Lehrplans 21 hat der Vorstand der ilz darum ein Massnahmenpaket zur Implementierung des Lehrplans 21 im Bereich der Lehrmittel beschlossen. Dazu gehört ein Bericht zur Lehrmittelsituation in den Fachbereichen, der sich an die Kantone richtet. Mithilfe dieses Lehrmittelberichts sowie mit dem neuen Planungstool Ameglia® können die Kantone ihre Lehrmittelplanungen auf die Einführung des Lehrplans 21 ausrichten.

Der interne Bericht «Die Lehrmittelsituation in den Fachbereichen im Hinblick auf die Einführung des Lehrplans 21» zeigt, dass einerseits alle Lehrmittel auf Basis des letzten Entwurfs und dann der finalen Version des Lehrplans überprüft werden müssen. Andererseits macht der Bericht aber vor allem deutlich, dass die Lehrmittelsituation in den meisten Fachbereichen relativ günstig aussieht und grundsätzlich nichts gegen die Einführung des neuen Lehrplans spricht. Es wird aber auch festgehalten, dass insbesondere in den vier Fachbereichen von Natur, Mensch, Gesellschaft auf der Sekundarstufe I grössere Anpassungsarbeiten nötig sind.

Die ilz wird die Kantone bei der Planung der Einführungsarbeiten des Lehrplans weiter unterstützen. Sie können sich also vorerst auf den neuen Lehrplan konzentrieren, die Neuigkeiten kennen lernen und sich dann wie gewohnt auf die Lehrmittel abstützen. Vermutlich wird Ihr Arbeitsplatz mit weiteren Handreichungen und Unterlagen gefüllt. Die aktuellen Unterlagen werden aber nicht so schnell veralten. So gross ist der Wandel dann doch wieder nicht.



Herzlich Ihr
Marcel Gübeli, Direktor ilz

Der Schweizer Weltatlas interaktiv – Ein innovatives Geografielehrmittel mit traditionellen Wurzeln

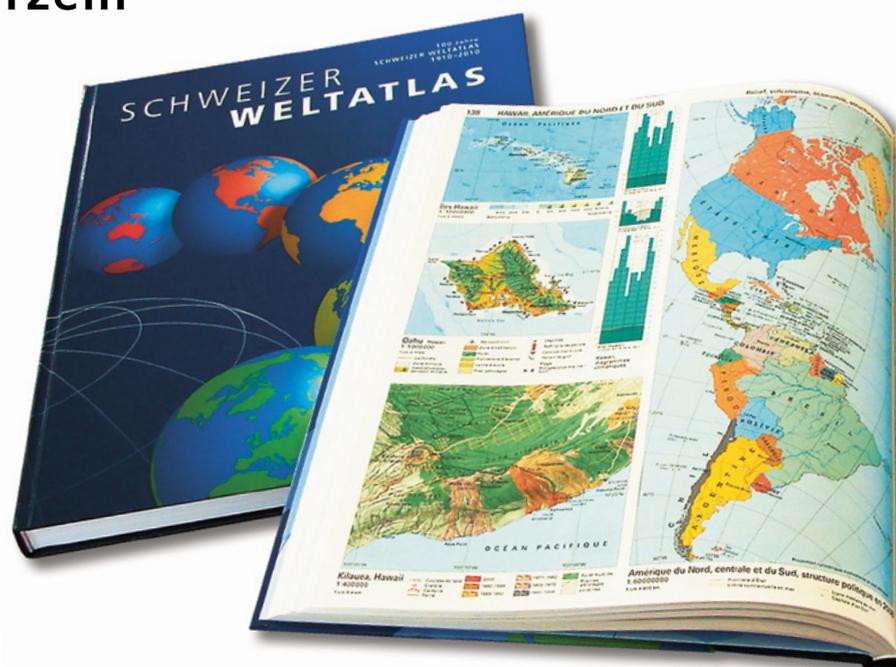


Abb. 1:
Der Schweizer Weltatlas in Buchform.

1. Der bewährte Schweizer Weltatlas als Basis

Der Schweizer Weltatlas (vormals Schweizerischer Mittelschulatlas) feierte 2010 sein 100-Jahr-Jubiläum mit einer Neuauflage (Abb. 1). Er ist der meistverbreitete Schulatlas in der Schweiz und wird seit Jahrzehnten erfolgreich im Geografieunterricht auf der Sekundarschulstufe I und II eingesetzt. Für die Auflage 2010 wurde er zwar in seiner bisherigen Struktur belassen, dafür aber inhaltlich nachgeführt. Neben einer Vielzahl von Anpassungen an verschiedenen Detailkarten der Schweiz und der ganzen Welt wurden zum Beispiel in den Übersichtskarten neue Städte-signaturen für so genannte Megacities eingeführt. Die Benutzerinnen und Benutzer können nun Grossstädte mit über zehn Millionen Einwohnern besser von solchen mit mehr als fünf Millionen Einwohnern unterscheiden. Auch wurden für die Neuauflage die Wirtschaftsdiagramme einheitlich und gemäss den jüngsten statistischen Daten des International

Trade Centre (einer Organisation der UNO und der WTO) aktualisiert.

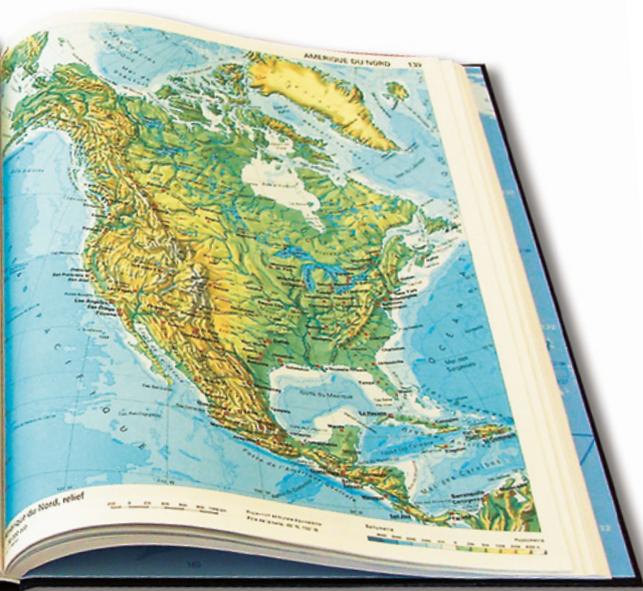
Neben unbestreitbaren Vorteilen bezüglich Kompaktheit und Handhabung haben gedruckte Karten auch gewisse Nachteile. So werden ihre Inhalte naturgemäss nur statisch und nicht veränderlich abgedruckt. Die thematischen Inhalte werden häufig in hoher Dichte in die Karten aufgenommen. Insbesondere sind die Wirtschaftskarten im Schweizer Weltatlas sehr komplex und vielschichtig aufgebaut, sodass sie selbst für geübte Kartenleser nur mit einigem Aufwand zu interpretieren sind. Zudem kann ein gedruckter Atlas nur bei einer erneuten Auflage inhaltlich aktualisiert werden. Oft repräsentieren die Karten somit einen eher weit zurückliegenden Zeitstand, sind also bald einmal veraltet. In gedruckten Schulatlanten werden geografische Phänomene und Prozesse meistens nur als grundsätzliche Karten angeboten. Viele Schüler können aber solche abstrakten Darstellungen

über räumliche Zusammenhänge oft nicht intuitiv erfassen. Die Fähigkeit des Kartenlesens muss somit zusätzlich noch vermittelt werden.

Daher wurde vor einigen Jahren am Institut für Kartografie und Geoinformation der ETH Zürich ein Forschungsprojekt lanciert, um ein digitales Atlasinformationssystem als Ergänzung zum Schweizer Weltatlas zu entwickeln. Dieses soll die Nachteile einer gedruckten Atlasausgabe aufheben und die Vorteile der Computer-technologischen und geografisch-didaktischen Entwicklungen mitberücksichtigen.

2. Konzept des Schweizer Weltatlas interaktiv

Ausgangspunkte des Projektes Schweizer Weltatlas interaktiv waren der zunehmende Einsatz von elektronischen Unterrichtsmitteln sowie die generell verbesserte computertechnische Ausstattung an Schweizer Schulen. In einer Diplomarbeit im Fach Geografie wurden



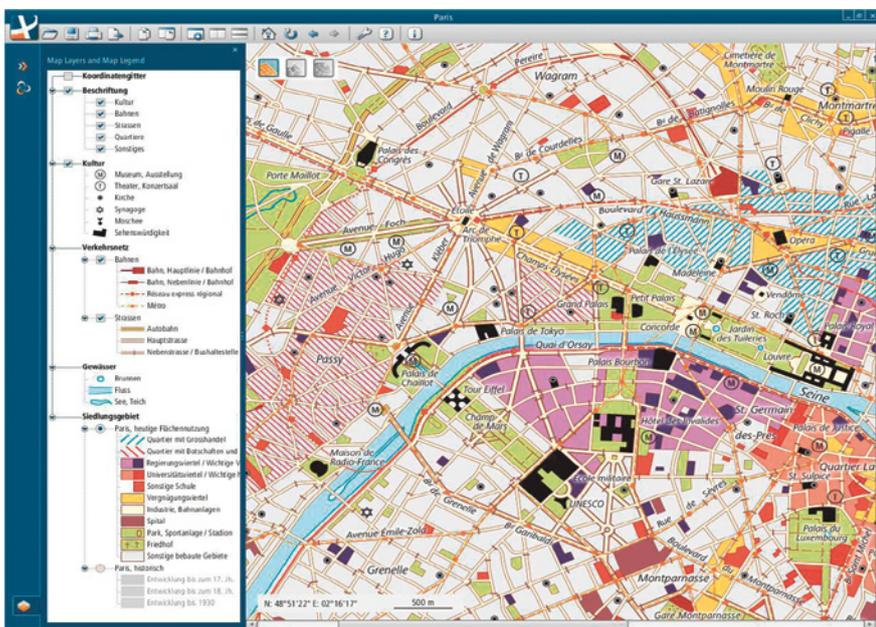
damals die Entwicklungen in der Geografie-
didaktik und die Einführung von neuen Unter-
richtsformen näher abgeklärt und die Bedürf-
nisse von Geografielehrpersonen erstmals

evaluiert. Obwohl andere umfassende Atlas-
und Karteninformationssysteme wie der Atlas
der Schweiz oder Google Maps und Google
Earth im schweizerischen Schulalltag auch



Dr. Christian Häberling
Dr. Hansruedi Bär
Prof. Dr. Lorenz Hurni
Institut für Kartografie und
Geoinformation, ETH Zürich

Einzug gehalten haben, ist bis zu jenem Zeit-
punkt kein spezifischer elektronischer Schul-
atlas mit exemplarischem Ansatz realisiert
worden.



Der Inhalt des geplanten Schweizer Weltatlas
interaktiv sollte auf den bewährten physich-
topografischen und thematischen Karten der
gedruckten Ausgabe basieren. Die Karten soll-
ten aber nicht einfach nur als statische Bilder
wiedergegeben werden, sondern redaktionell
mit Zusatzinformationen – wie beispielsweise
aktuellen Einwohnerzahlen – erweitert wer-
den. Zudem mussten sie ohnehin für die Bild-
schirmdarstellung in ihrer Farbgebung und
Beschriftung optimiert gestaltet werden. Über
den Kartenduktus sollte die Verwandtschaft
mit der gedruckten Ausgabe klar erkennbar
bleiben.

Abb. 2:
Interaktiver Stadtplan von Paris
mit ausgeklappter Legende.

wie die in der sibirischen Taiga? Neu ist auch die Darstellung dreidimensionaler thematischer Daten auf dem virtuellen Globus (Abb. 3). Damit lassen sich nun beispielsweise länderspezifische Daten zur Energieproduktion oder zum Handel analysieren.

Die für interaktive Schulatlanten neuartigen Blockbilder von kleinräumigen Landschaftsausschnitten mit ausgeprägter Topografie erleichtern das Lesen von Höhenkurven und helfen, reale Geländeformen richtig zu interpretieren (Abb. 4).

Neben den zahlreichen Karten existieren im gedruckten Atlas auch einige Infografiken, welche sich nicht in einer der erwähnten Darstellungsformen visualisieren lassen. Auch hier bietet der Webatlas innovative Lösungen: Beispielsweise existiert für die Darstellung der Beziehung zwischen Erdbewegung um die Sonne und der Tageslänge ein eigens entwickeltes interaktives Modul, welches das Vorstellungsvermögen der Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art unterstützt (Abb. 5). Ein weiteres Zusatzmodul zum Thema «Kartenprojektionen» ermöglicht Schülerinnen und Schülern, eine bestimmte Projektionsart sowie deren Eigenschaften selbst einzustellen und damit die Auswirkungen auf die flächenmässige Darstellung von Weltkarten und deren Verzerrungen zu erkennen (Abb. 6). Ein weiteres Modul zum Thema «Kartenmassstab» hilft, das generelle Kartenverständnis zu fördern und die kartografische Generalisierung besser zu verstehen (Abb. 7).

Es ist gelungen, im Schweizer Weltatlas interaktiv eine möglichst einfache und funktionelle Bedienung zu implementieren. Die Schaltflächen und Menüpunkte, die durch sogenannte Tooltips zusätzlich erklärt werden, sind grosszügig gestaltet und übersichtlich auf der grafischen Benutzungsoberfläche angeordnet. Sie sind dank ihrer bildhaften Gestaltung auch intuitiv rasch zu verstehen.

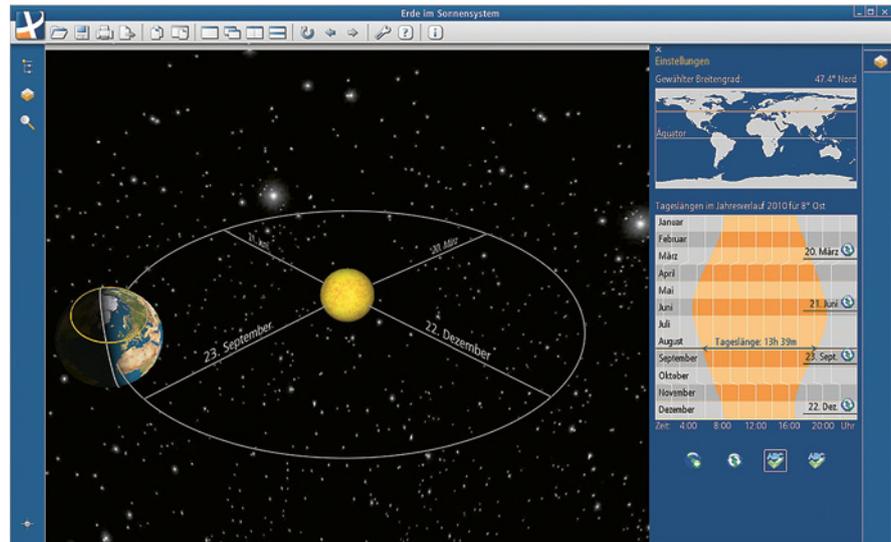


Abb. 5: Programmmodul zur Beziehung zwischen Bewegung der Erde um die Sonne und Tageslänge.

Abb. 6: Programmmodul zur Erklärung von Kartenprojektionen.

Ein Mausklick genügt, um eine 2D-Karte auch in 3D betrachten zu können. Trotzdem wird nicht auf eine breite Vielfalt an verfügbaren Funktionen verzichtet.

Neben den bereits erwähnten Tools wie Kartensuche, Zoomen, Verschieben, Exportieren oder Drucken sind insbesondere der Kartenvergleich mit geteiltem Bildschirm sowie die Synchronisierung nützlich (Abb. 8). Synchronisierte Karten sind so gekoppelt, dass ihre Zentren immer identische Orte zeigen. Sobald eine Karte bewegt wird, werden alle

abhängigen Karten auf das neue Zentrum angepasst. Ein derartiger Vergleich ist neuartig und eignet sich besonders für Karten mit unterschiedlichen Themen, Zeitständen, Massstäben oder Projektionen.

Die Benutzungsoberfläche, die zahlreichen Funktionen sowie viele Legenden der Kartendarstellungen und Zusatzmodule sind viersprachig in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch gehalten. Zukünftig soll auch die Kartenbeschriftung in diesen vier Sprachen zur Verfügung stehen.

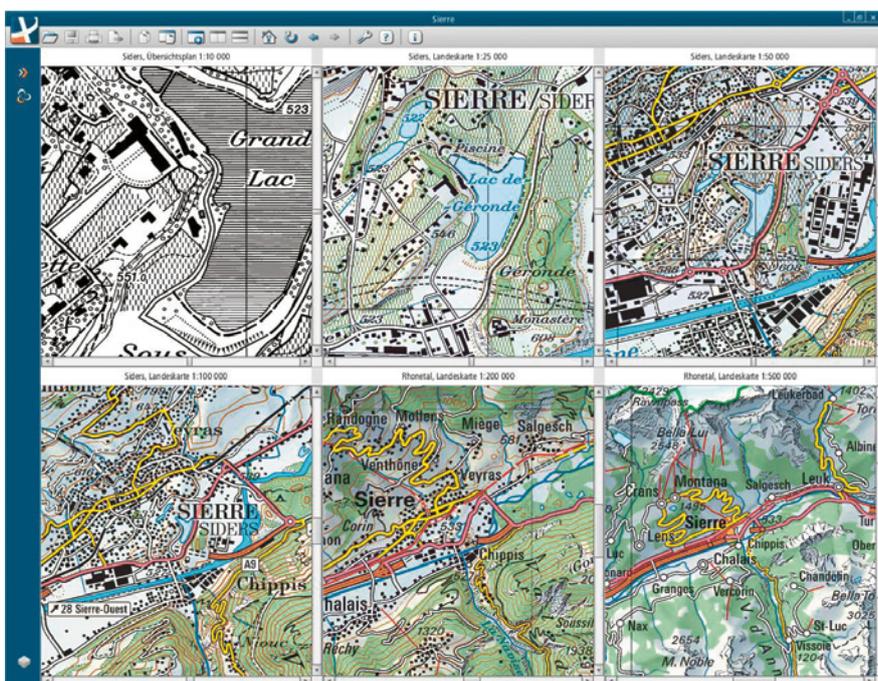


Abb. 7:
Massstabsreihe von Schweizer Landeskarten mit abgebildeter Region Siere.

Der Schweizer Weltatlas interaktiv setzt auf einfache, bewährte und verbreitete Technologien. Der Atlas kann mit jedem modernen Computer mit aktuellem Betriebssystem und Breitband-Internetanschluss genutzt werden. Die Applikation ist vollständig Internet basiert. Bei jedem Atlasstart wird automatisch auf Updates der Software und der Inhalte hin geprüft. Dies garantiert, dass alle Benutzerinnen und Benutzer jederzeit die neueste Version verwenden. Dank der Webanbindung ist der interaktive Atlas durch das Redaktionsteam laufend aktualisierbar und mit neuen Funktionen und Inhalten erweiterbar.

4. Mehr als zwei Jahre erfolgreiche Nutzung des Schweizer Weltatlas interaktiv

Seit seiner Veröffentlichung erfreut sich der Schweizer Weltatlas interaktiv steigender Beliebtheit bei Schweizer Geografielehrpersonen

sowie Schülerinnen und Schülern der Sekundarschulstufe. Dies wird immer wieder durch die anonyme Auswertung der Serverzugriffe

belegt. Die stetige Aufwärtstendenz beim täglichen Einsatz zeigt sich zudem in den vielen, meist positiven Feedbackkommentaren per E-Mail, welche beim Beenden des Atlas erbeten werden. Die wenigen kritischen Rückmeldungen betreffen meistens Detailpunkte zum Inhalt der Karten oder zur Steuerung des Atlas-

ses. Aber auch dieser Input ist erfreulich, ermöglicht er doch eine ständige Verbesserung der bisherigen Karteninhalte und vermittelt auch ein grundsätzliches Echo über die Nutzung. Die Vorschläge der Benutzerinnen und Benutzer werden vom Redaktionsteam nach Möglichkeit laufend oder in angepasster Weise bis zum nächsten Update umgesetzt.

Für viele Lehrpersonen stellt der Schweizer Weltatlas interaktiv die digitale Ergänzung zum traditionsreichen gedruckten Schulatlas dar. Bei entsprechender Infrastruktur ermöglicht der interaktive Atlasteil direkte Wandprojektionen im Klassenzimmer. Bei gemeinsamer Analyse der geografischen Räume oder Themen wird dadurch der Dialog zwischen Lehrperson und Klasse gefördert. Aber auch zum gemeinsamen Lernen im Computerlabor in Schülergruppen und für individuelles Lernen am Bildschirm ist er geeignet. Die Speicher- und Exportfunktionen erlauben es den Lehrpersonen, die Lektionen zielgerichtet vorzubereiten oder entsprechendes Unterrichtsmaterial bereitzustellen. Den Schülerinnen und Schülern soll der Atlas auch als Informationsquelle beim individuellen Arbeiten oder als Präsentationsmittel bei Vorträgen dienen.

Starten und entdecken Sie den Schweizer Weltatlas interaktiv selbst über folgende Website:
www.schweizerweltatlas.ch

Schon vor seiner offiziellen Aufschaltung wurden vielfältige Möglichkeiten zur Promotion des Atlases genutzt. An Medienkonferenzen und Didaktikausstellungen, in Fachzeitschriften und mittels Präsentationen wurde er den Schweizer Geografielehrpersonen breit und gezielt nähergebracht. Bei Weiterbildungsver-

anstaltungen und direkten Schulbesuchen wurde zudem die Praxistauglichkeit erprobt. Der Schweizer Weltatlas interaktiv wurde uneingeschränkt als innovatives Lehrmittel begrüsst und gelobt.

Es ist erfreulich, dass der Schweizer Weltatlas interaktiv bisher bereits zweimal ausgezeichnet wurde. Zum einen verlieh ihm die Schweizerische Gesellschaft für Kartografie SGK am 13. September 2011 anlässlich der «Werkschau Kartografie Schweiz» den «Prix Carto 2011», mit dem alle zwei Jahre ein herausragendes und richtungweisendes kartografisches Erzeugnis ausgezeichnet wird. Für die Jury stand bei der Auswahl des Preisträgers das Kriterium Innovation und dessen Potenzial für die zukünftige Entwicklung des Fachbereiches Kartografie im Vordergrund. Zum anderen erhielt der Atlas den «Premio Möbius Multimedia Lugano 2011» für die Innovationen im Bereich der digitalen Kartografie.

5. Zukünftige Entwicklung des Schweizer Weltatlas interaktiv

Die inhaltliche Erweiterung des Schweizer Weltatlas interaktiv soll auch in Zukunft gezielt vorangetrieben werden. Wünsche von engagierten Lehrpersonen sollen dabei gebührend berücksichtigt werden. Ebenso sollen aktuelle Kartenthemen bereitgestellt werden. Häufig benutzte Karten und Darstellungen im gedruckten Atlas werden weiterhin prioritär für den interaktiven Atlasteil aufbereitet. Aufgrund dieser Strategie sind beispielsweise die Atlasthemen «Wetter» und «Klima» zwischenzeitlich vollständig verfügbar.

Die Funktionalität der Kartendarstellungen sowie die Bedienung haben einen sinnvollen Stand erreicht, sodass nur Optimierungen an der Atlassoftware nötig werden, um die Leistungsfähigkeit stetig zu verbessern.

Der zunehmende Einsatz von mobilen, internetfähigen Smartphones und Tablet-Personal-



Abb. 8: Synchronisierte Karte und Globus mit geteiltem Bildschirm.

computern wird sich auch auf die weitere technologische Entwicklung des Schweizer Weltatlas interaktiv auswirken. So werden eine Touchscreen-fähige Bedienung und eine Anpassung der Kartengrafik an hochauflösende Displays geprüft. Die Entwicklung in Richtung Browser-Technologie bedingt zwar bald eine Umstellung der gesamten Atlas-Software. Dennoch soll sich äusserlich beim Kartenbild und der Benutzungsoberfläche kaum etwas verändern. Die Lehrpersonen sowie die Schülerinnen und Schüler sollen diesen Webatlas auch zukünftig in vertrauter Art nutzen können.

Die Redaktion freut sich weiterhin über einen möglichst regen Gebrauch des Schweizer Weltatlas interaktiv und hofft auf viele Reaktionen von Benutzerinnen und Benutzern.



Impressum Schweizer Weltatlas und Schweizer Weltatlas interaktiv

Herausgeber:
Schweizerische Konferenz
der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK
Chefredaktor:

Prof. Dr. Lorenz Hurni

Redaktion:
Institut für Kartografie und
Geoinformation, ETH Zürich

Vertrieb:
Lehrmittelverlag Zürich, Zürich, und
Schulverlag plus AG, Bern

Webseite:
www.schweizerweltatlas.ch
Kontakt:
info@schweizerweltatlas.ch



Stephan Sigg

Zivilcourage

aktuell 2/2013

Was tun, wenn man auf der Strasse eine Pöbelei beobachtet? Wie kann man sich für Gerechtigkeit engagieren? Zivilcourage, auch bekannt als «Engagement für andere» oder «Sozialer Mut», kennt verschiedene Formen. Früher wie heute gab und gibt es Menschen, die sich sehr couragiert für andere eingesetzt und so deren Situation verbessert oder die Gesellschaft verändert haben. Darunter sind Personen wie Marie Heim-Vögtlin, die erste Schweizerin, die Ärztin wurde, Henry Dunant, der Gründer des Roten Kreuz, Iris von Roten, eine Frauenrechtlerin, Paul Grüninger, der St.Galler Flüchtlingshelfer, der vor dem 2. Weltkrieg viele Juden vor dem Tod rettete und – im 21. Jahrhundert – die Hotelangestellte Zarina Bried, die sich gegen ungerechte Anstellungsbedingungen wehrte, und der Fussballspieler Kevin-Prince Boateng, er setzte ein Zeichen gegen Rassismus. Diese und viele weitere Menschen aus der Schweiz, Europa und der ganzen Welt werden im «aktuell»-Heft «Zivilcourage» vorgestellt. So wird die Vielfalt von couragiertem Engagement sichtbar. Dadurch wird auch deutlich, weshalb es lohnend ist, sich für Zivilcourage einzusetzen, und dass viele Dinge, die in unserer Gesellschaft heute selbstverständlich sind, nur durch das Engagement von mutigen Menschen realisiert werden konnten.



Zivilcourage ist nichts, das nur besonders mutige Menschen oder Menschen mit einem Universitätsabschluss zeigen können – jede und jeder von uns hat die Möglichkeit, Mut zu beweisen – auch Jugendliche! Beispiele von mutigen Schweizer Jugendlichen machen deutlich, wie junge Menschen unsere Gesellschaft verändern können: zum Beispiel Jugendliche aus dem Kanton Thurgau, die einen Mann vor dem Ertrinken retteten, oder eine Schulklasse aus dem Kanton Aargau, die sich erfolgreich für einen ausländischen Mitschüler einsetzte, der in seine Heimat abgeschoben werden sollte.

Zivilcourage kann jede und jeder zeigen. Heute gibt es viele Möglichkeiten, sich für andere zu engagieren: mit individuellen Taten, gemeinsamen Aktionen, mündlich, schriftlich ... Auch das Internet ist ein geeignetes Medium. Aber worauf ist zu achten, wenn man einem Menschen in Not helfen will? Und wie geht man am besten vor?

Das Heft «Zivilcourage» eignet sich sowohl für den Unterricht in den Fächern Mensch und Umwelt sowie Individuum und Gemeinschaft als auch für Ethik und den fächerübergreifenden Unterricht der Oberstufe.

Lehrmittelkommentar

Das Thema vertiefende Materialien, aufbereitet für den Einsatz im Unterricht, finden Sie im Lehrmittelkommentar, der dieses Heft ergänzt. Er bietet zusätzliche Informationen für die Lehrperson ebenso wie für die Lernenden sowie Arbeitsblätter und Aufgaben, die durch die Schülerinnen und Schüler selbstständig bearbeitet werden können.

aktuell

Arbeitsheft für den Unterricht an der Oberstufe
Erscheint 4x jährlich

Schulpreise:
Jahresabonnement Fr. 25.00
Einzelnummer Fr. 6.50
Rabatt ab 10 bzw. 20 Ex. (Klassensatz)
Lehrmittelkommentar Fr. 14.00
EVP Einzelnummer Fr. 8.70
EVP Lehrmittelkommentar Fr. 18.70

Verlangen Sie die komplette Liste aller lieferbaren Titel mit Preisangaben und Bestellkarten per Post oder online unter www.lehrmittelverlag.ch.



Lehrmittelverlag St.Gallen
www.lehrmittelverlag.ch



Maja Suenderhauf

Steinzeit

thema 2/2013

Als Steinzeit wird jenes Zeitalter bezeichnet, in dem der Stein der am häufigsten verwendete Rohstoff für die Herstellung von Werkzeugen und Waffen war. Als früheste Epoche der Ur- und Frühgeschichte steht die Steinzeit ganz zu Beginn der Entwicklung des Menschen und ist gleichzeitig das am längsten dauernde Zeitalter der Geschichte. Die Entwicklung der ersten Werkzeuge erfolgte nicht überall gleich schnell. Die ersten belegten Werkzeuge sind einfache Steine, die mit anderen Steinen bearbeitet wurden, indem auf einer Seite eine Kante abgeschlagen wurde. Dadurch wurde der Stein geschärft, und man konnte ihn als Messer einsetzen. Im Laufe der Zeit wurde die Herstellung von Werkzeugen immer weiter verfeinert. Der Steinzeitmensch verwendete sie vermutlich, um die Nahrung, wie etwa Nüsse oder Knochen, zu zerkleinern, und zur Bearbeitung von Fell, Knochen, Stein und Holz. Ein weiteres wichtiges Instrument, das die

Steinzeitmenschen entdeckten, war die Nutzbarmachung des Feuers. Neben der Nahrung gehörte das Feuer zu den überlebensnotwendigen Dingen im alltäglichen Leben. Der Übergang zur Jungsteinzeit, auch Neolithikum genannt, war von entscheidenden Veränderungen geprägt: Die Menschen wurden sesshaft, entwickelten neue Methoden der Jagd und Fischerei. Die «Neolithische Revolution» ist eine der bedeutendsten Schritte in der Menschheitsgeschichte. Die Menschen der Jungsteinzeit fingen an, sich in Dörfern anzusiedeln, und blieben an einem Ort. Sie wurden Bauern und lebten von der frühen Form der Landwirtschaft. Sie züchteten Schafe, Ziegen und Rinder und pflanzten Getreide und Gemüse an.

Lehrmittelkommentar

Im Lehrmittelkommentar werden didaktische Hinweise für die Umsetzung im Unterricht aufgezeigt. Darin finden sich unter anderem praktische Beispiele in Form von Arbeitsblättern, welche die Lehrperson 1:1 in ihrem Unterricht einsetzen kann. Einige Musterseiten sowie das Inhaltsverzeichnis finden Interessierte zur Information unter www.lehrmittelverlag.ch als PDF-Datei unter Lehrmittelkommentar.

thema

Arbeitsheft für den Unterricht an Klein- und Primarklassen
 Erscheint 4x jährlich
Schulpreise:
 Jahresabonnement Fr. 25.00
 Einzelnummer Fr. 6.50
 Rabatt ab 10 bzw. 20 Ex. (Klassensatz)
 Lehrmittelkommentar Fr. 14.00
 EVP Einzelnummer Fr. 8.70
 EVP Lehrmittelkommentar Fr. 18.70

Verlangen Sie die komplette Liste aller lieferbaren Titel mit Preisangaben und Bestellkarten per Post oder online unter www.lehrmittelverlag.ch.



Lehrmittelverlag St.Gallen
www.lehrmittelverlag.ch



Autorenteam

Blickpunkt – Religion und Kultur

Blickpunkt 1: 1. bis 3. Schuljahr
Blickpunkt 2: 4. bis 6. Schuljahr
Blickpunkt 3: 7. und 8. Schuljahr

Nun ist die Reihe komplett: Mit «Blickpunkt – Religion und Kultur» stehen zeitgemässe Lehrmittel für den bekenntnisunabhängigen schulischen Unterricht im Fach Religion und Kultur auf allen Stufen zur Verfügung. Kinder und Jugendliche begegnen im Alltag Menschen verschiedener Herkunft, Religionen und Weltanschauungen. Mit «Blickpunkt – Religion und Kultur» erkunden sie Phänomene aus Religion und Kultur und nehmen Verschiedenartigkeit und Vielfalt wahr. Elementares Grundwissen hilft ihnen, sich in ihrem Alltag zu orientieren und Sichtweisen anderer zu achten. Die Unterrichtsmaterialien werden zirkulär über jeweils drei bzw. zwei Jahre hinweg ein-

gesetzt. Die Kapitel können in verschiedenen Schuljahren bearbeitet werden. Als Orientierungshilfe stehen im Kommentar Vorschläge für die Jahresplanung zur Verfügung. Für die Mittelstufe und die Sekundarstufe I gibt der Kommentar auch Hinweise zur Beurteilung. Alle Unterrichtsmaterialien wurden in Rücksprache mit Fachexperten und Vertreterinnen und Vertretern der Religionsgemeinschaften entwickelt und in der Praxis erprobt.

Blickpunkt 1: **Sammeln, ordnen, vernetzen**

Auf der Unterstufe liegt der inhaltliche Schwerpunkt beim Christentum. Die grossen religiösen Traditionen Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus werden so dargestellt, wie sie in der Lebenswelt der Kinder sichtbar und erfahrbar werden. Im Unterricht sammeln die

Kinder mit Bildkärtchen (Blickpunkt-Karten) Motive aus Bildern und Geschichten, von Gegenständen und Figuren aus religiösen Traditionen, Festtagen und Bräuchen. Die Kinder können ihre wachsenden Kenntnisse anhand der Sammlung strukturieren und vernetzen.

Blickpunkt 2: **Aufbau von Sachwissen**

Auch auf der Mittelstufe liegt der Schwerpunkt beim Christentum. Die grossen religiösen Traditionen Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus werden entsprechend dem jeweiligen thematischen Zugang dargestellt. Sachtexte und Bilder sind Ausgangspunkte für die Erkundung religiöser wie auch säkularer Phänomene und Traditionen. Die Schülerinnen und Schüler bauen stufengerechtes Sachwissen auf und lernen grundlegende Begriffe der religiösen Traditionen kennen.



Blickpunkt 3: Grosse religiöse Traditionen und Fragen aus Religion und Gesellschaft

Auf der Sekundarstufe I stehen die fünf grossen religiösen Traditionen Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus im Zentrum. Reportagen und Porträts geben Einblick, wie diese Religionen in der Schweiz gelebt werden. Religionskundliches Orientierungswissen zeigt die zentralen Vorstellungen und Praktiken und stellt die Reportagen und Porträts in einen sachlichen Zusammenhang. Mit Fragestellungen aus Religion und Gesellschaft werden die Jugendlichen angeregt, Phänomene und Debatten im Zusammenhang mit Religion zu erkennen und zu diskutieren.

Weitere Informationen:
www.blickpunkt-religionundkultur.ch

Blickpunkt 1 – Religion und Kultur Unterstufe Schülerbuch

128 Seiten, 26×19,5 cm
farbig illustriert, gebunden
Schulpreis Fr. 24.00
EVP Fr. 32.00

Klassenmaterial

224 Seiten, A4, Ringbuch mit Register
inkl. CD-ROM mit Kopiervorlagen, Bilddateien
und Audiomaterialien
Schulpreis Fr. 120.00
EVP Fr. 160.00

Kommentar

160 Seiten, A4, broschiert
Schulpreis Fr. 45.00
EVP Fr. 60.00

Poster

2 Poster, farbig illustriert
Schulpreis Fr. 19.00
EVP Fr. 25.40

Folien

11 Folien (auch elektronisch auf
der CD-ROM im Klassenmaterial)
Schulpreis Fr. 26.00
EVP Fr. 34.70

Blickpunkt 2 – Religion und Kultur Mittelstufe Schülerbuch

128 Seiten, 26×19,5 cm
farbig illustriert, gebunden
Schulpreis Fr. 24.00
EVP Fr. 32.00

Klassenmaterial

232 Seiten, A4, Ringbuch mit Register
inkl. CD-ROM mit Kopiervorlagen, Bilddateien
und veränderbaren Word-Vorlagen
Schulpreis Fr. 120.00
EVP Fr. 160.00

Kommentar

152 Seiten, A4, broschiert
Schulpreis Fr. 45.00
EVP Fr. 60.00

Blickpunkt 3 – Religion und Kultur Sekundarstufe I

Schülerbuch

184 Seiten, A4
farbig illustriert, gebunden
Schulpreis Fr. 29.00
EVP Fr. 38.70

Klassenmaterial

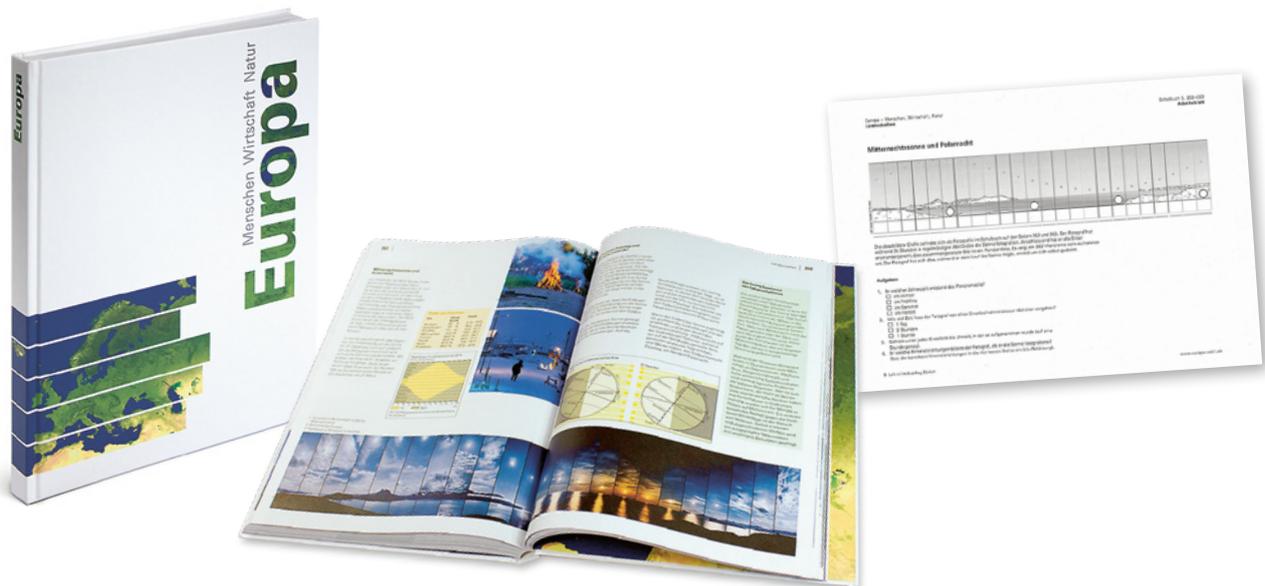
202 Seiten, A4, Ringbuch mit Register
inkl. CD-ROM mit Kopiervorlagen, Lösungen,
Bilddateien, Diaserien und Audiomaterialien
sowie DVD mit 9 Kurzfilmen
Schulpreis Fr. 140.00
EVP Fr. 186.70

Kommentar

160 Seiten, A4, broschiert
Schulpreis Fr. 45.00
EVP Fr. 60.00



Lehrmittelverlag Zürich
www.lehrmittelverlag-zuerich.ch



Autorenteam

Neue Lehrmittelsite zu «Europa – Menschen, Wirtschaft, Natur»

Oberstufe

Das neue Onlineangebot des Lehrmittelverlags Zürich, www.europa-sek1.ch, ergänzt das bewährte Geografielehrmittel «Europa – Menschen, Wirtschaft, Natur» von Astrid Kugler und Andi Suter.

Über siebzig Dokumente zum Herunterladen und zahlreiche ausgesuchte Links stehen gratis zur Verfügung. So hat es zu jedem der dreissig Kapitel ein PDF-Dokument mit einem zusammenfassenden Text, den Lernzielen und Fragen zur Arbeit mit dem Schulbuch.

Bei ausgewählten Kapiteln finden sich weitere Dokumente mit vereinfachten Texten aus dem Schulbuch, kommentierten Legenden zu Grafiken und Illustrationen, ausgearbeiteten Arbeitsblättern usw. sowie Links zu besonders empfehlenswerten Webangeboten.

Das Angebot richtet sich an Lehrpersonen und an interessierte Schülerinnen und Schüler. Die Zusatzmaterialien und Vereinfachungen sollen einen attraktiven Geografieunterricht unterstützen. Die aufbereiteten Materialien mit direkt einsetzbaren Arbeitsblättern und ausformulierten Fragen erleichtern den Lehrpersonen die Unterrichtsvorbereitung, und die vereinfachten Texte, die Zusammenfassungen und zusätzlichen Erklärungen helfen vor allem Schülerinnen und Schülern der tieferen Anforderungsstufen beim Verständnis der geografischen Themen.

Entwickelt wurden die Inhalte von der Autorin und dem Autor des Lehrmittels. Eine Gruppe erfahrener Lehrpersonen der Sekundarstufe I bestimmte mit, zu welchen Themen Ergänzungen entwickelt wurden, begleitete die Ausarbeitung und hatte ein besonderes Augenmerk auf die Praxistauglichkeit.



Lehrmittelverlag Zürich
www.lehrmittelverlag-zuerich.ch



Autorenteam

Mathematik 3 Sekundarstufe I

9. Schuljahr

Das neue Mathematiklehrmittel der Sekundarstufe I für Algebra, Arithmetik, Geometrie, Sachrechnen und Stochastik liegt ab Sommer 2013 komplett vor. Das bewährte Konzept von «Mathematik» 1 und 2 wird auch in den Lehrmitteln für die dritte Sekundarklasse fortgesetzt:

- Differenzierung nach den drei Anforderungsstufen I (hoch), II (mittel) und III (tief)
- garantierte Durchlässigkeit zwischen den Anforderungsstufen
- übersichtliche und sorgfältige Gestaltung
- motivierende Lernanlässe
- integrierte Wiederholungskapitel
- nahezu unbeschränkte Übungsmöglichkeiten
- reichhaltiges Angebot für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Unterrichts
- berücksichtigt die Kompetenzbereiche des Lehrplans 21

Die Lehrwerkteile

Das Themenbuch enthält das Kernangebot zum Einstieg in das jeweilige mathematische Thema.

Die Arbeitshefte I (hoch), II (mittel) und III (tief) bieten Aufgaben zur Vertiefung der Erkenntnisse aus dem Themenbuch.

Das Begleitheft fasst auf der linken Seite die mathematische Theorie zusammen, ergänzt durch Beispiele. Die rechte Seite bietet Platz für die Notizen der Schülerinnen und Schüler. Das Webportal www.mathematik-sek1.ch bietet den Schülerinnen und Schülern fast unbegrenzte Übungsmöglichkeiten und enthält Veranschaulichungen und Simulationen. Lehrpersonen können dort ohne zusätzlichen Aufwand Arbeitsblätter und Tests generieren und weitere Zusatzmaterialien nutzen.

Das Handbuch stellt der Lehrperson umfassende Informationen für den Unterricht zur Verfügung wie Jahresplanung, intendierte Lernziele und kompakte Übersichten über das Zusammenspiel von den Themenbuch- und Arbeitsheftaufgaben. Weiterhin enthält es Kopiervorlagen für Arbeitsblätter inklusive Lösungen und die Lösungen der Aufgaben im Themenbuch.

Die Lösungen I–III umfassen die Lösungen und Lösungshinweise zu den drei Arbeitsheften. Mehr Informationen zum neuen Lehrmittel finden Sie unter www.mathematik-sek1.ch.



Mathematik

Themenbuch

**Mehrweg, 100 Seiten, A4
farbig illustriert, gebunden
Schulpreis Fr. 17.00**

EVP Fr. 22.70

Arbeitsheft I

**Einweg, 264 Seiten, A4
illustriert, perforiert, gelocht, broschiert
Schulpreis Fr. 25.50**

EVP Fr. 34.00

Arbeitsheft II

**Einweg, 200 Seiten, A4
illustriert, perforiert, gelocht, broschiert
Schulpreis Fr. 25.50**

EVP Fr. 34.00

Arbeitsheft III

**Einweg, 168 Seiten, A4
illustriert, perforiert, gelocht, broschiert
Schulpreis Fr. 25.50**

EVP Fr. 34.00

Begleitheft

**Einweg, 128 Seiten, A4
illustriert, broschiert
Schulpreis Fr. 14.50**

EVP Fr. 19.40

Webportal

**Integraler Bestandteil
Gratis unter www.mathematik-sek1.ch**

Handbuch

**Mehrweg, ca. 436 Seiten,
illustriert, in Ringbuch
Schulpreis Fr. 90.00**

EVP Fr. 120.00

Lösungen I–III

**Mehrweg, ca. 576 Seiten, A4
illustriert, in Ringbuch
Erscheint August 2013
Schulpreis Fr. 90.00**

EVP Fr. 120.00



**Lehrmittelverlag Zürich
www.lehrmittelverlag-zuerich.ch**



Karin Antilli und Beatrice Manser

verflixt und zugenäht

1. bis 6. Schuljahr

In der Schweiz kam der Handarbeitsunterricht an verschiedenen Orten vor ungefähr 200 Jahren auf. Mädchen und junge Erwachsene sollten die Herstellung und Pflege von Kleidung und Wäsche erlernen. Die Vermittlung von technischen Fertigkeiten und persönlichen Charaktereigenschaften wie Fleiss, Ordnung und Sparsamkeit standen dabei im Vordergrund. Die Mädchen nähten Kleidungsstücke, die zuhause gebraucht wurden. Die notwendigen Fertigkeiten waren dabei nur selten vorhanden. Die Vermittlungsmethode bestand im Vorzeigen und Nachmachen. Heute geht man davon aus, dass die Entfaltung aller Sinne die Voraussetzung für die Entwicklung von Denken und Handeln ist. Das textile Gestalten fördert besonders die Wahrnehmung von Kindern und Jugendlichen im visuellen, taktilen und kinästhetischen Bereich. Ihr Gestaltungsvermögen wird durch

vielfältige Lern- und Arbeitsprozesse weiterentwickelt. Fachliche Fertigkeiten, das Wissen über Verfahren und den bewussten Umgang mit Materialien und Werkzeugen sind wichtige Bestandteile des textilen Gestaltens. Kinder und Jugendliche erfahren und üben im Unterricht ihre motorischen Grundfunktionen und lernen dabei, ihre eigenen Ideen erfolgreich in die Tat umzusetzen. Das im Jahr 2000 erschienene Handarbeitslehrmittel «verflixt und zugenäht» für den textilen Handarbeitsunterricht wurde grundlegend überarbeitet und aktualisiert. Auf der

Basis persönlicher Zielsetzungen erfahren die Lernenden die Herausforderung auftauchender Probleme und entwickeln dabei handlungsorientierte Problemlösestrategien. Sie lernen vielschichtig und lebensnah. Das Lehrmittel bietet sowohl solide Grundlagenkenntnisse als auch Aufgabenstellungen zur eigenständigen, kreativen Suche nach möglichen Lösungen. Die vielen Illustrationen machen den Schülerinnen und Schülern auch komplizierte Abläufe sichtbar. Der schlank gehaltene Schülerordner enthält über 60 Arbeits-, Anleitungs- und Informationsblätter. Es handelt sich um Grundlagenkenntnisse, die mit grosser Wahrscheinlichkeit in der Primarschule zum Einsatz kommen. Die Lösungsvorschläge der Arbeitsblätter sind im Kommentar für Lehrpersonen unter dem jeweiligen Verfahren abgedruckt. Neu wird die Hexe Flixi vom Raben Toni unterstützt.



Im Kommentar für Lehrpersonen finden sich methodisch didaktische Anregungen zu den Verfahren (Begriff Lehrplan 21). Erste Schritte zum projektbezogenen Unterricht werden aufgezeigt und die Arbeit in Themenfeldern angeregt. Die Vorschläge für Zwischenarbeiten sind passend zu den Themen und fördern selbstständiges Arbeiten. Die Zusatzblätter werden neu in einer Kleinansicht präsentiert. Der Download Basic enthält zu jedem Kapitel oder Register eine Fülle von Zusatzmaterial. Er umfasst über 270 Dateien, ist einmalig kostenpflichtig und wird bis auf Weiteres inhaltlich nicht verändert werden. Fast alle Dateien sind als PDF- und Word-Datei gespeichert. Weiter enthält der Download Basic Schreibvorlagen, um Arbeitsblätter von Grund auf neu zu erstellen. Spiele, diverse andere Vorlagen, Anschauungsmaterial, geschichtliche Hintergründe, Fotos

und eine Auswahl an Illustrationen stehen ebenfalls zur Verfügung. Linkshänderversionen des Schülerordners können vom Download Basic heruntergeladen und mit den Ordnerblättern getauscht werden. Dies betrifft die Verfahren Häkeln, Sticken und Handnähen. Andere allfällige Linkshänderversionen müssen von der Lehrperson selber gespiegelt und verändert werden. Der Download Plus enthält Zwischenarbeiten, Projekte und Themenfelder. Da sich diese Inhalte mit der Zeit ändern und zudem erweitert werden, ist eine wiederkehrende Login-Gebühr zu entrichten.

verflixt und zugenäht

Schülerordner
Ausgabe 2012
70 Seiten, A4
zweifärbig illustriert, Ringbuch
Schulpreis Fr. 17.50
EVP Fr. 23.30

Kommentar
Ausgabe 2013
124 Seiten, A4
farbig illustriert, broschiert, gelocht
Schulpreis Fr. 62.00
EVP Fr. 82.70

Download Basic
Internetnutzungslizenz (einmalig)
271 Dokumente
PDF- und Word-Dateien
zum Downloaden
Schulpreis Fr. 56.00

Download Plus
Internetnutzungslizenz
(Dauer 2 Jahre)
26 Dokumente, 204 Seiten
PDF- und Word-Dateien
zum Downloaden
Schulpreis Fr. 48.00



Lehrmittelverlag St.Gallen
www.lehrmittelverlag.ch



Josy Jurt, Sibylle Hurschler, Lydia Henseler

Unterwegs zur persönlichen Handschrift

Lernprozesse gestalten mit der Luzerner Basisschrift
Basisstufe bis 4. Schuljahr

Reform der Schweizer Schulschrift

Während der vergangenen zwanzig Jahre wurde in der Deutschschweiz immer wieder die Reform der Schulschrift gefordert. Im Rahmen der Lehrplanstraffung im Kanton Luzern wurde 2006 als grosse Neuerung die Basisschrift als Alternative zur Schweizer Schulschrift zugelassen und seit dem Schuljahr 2011/12 wird sie als verbindliche Schrift vermittelt. Zurzeit wird die Frage des Schrifttypus' auch im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21 diskutiert. Mit der Luzerner Basisschrift lernen die Kinder zuerst eine unverbundene Handschrift mit einfachen, klaren Buchstaben. In der 2. Klasse geht es darum, die Zeichen geläufig und flüssig zu schreiben, um dann in der 3. Klasse dort Verbindungen zu machen, wo diese die Geläufigkeit der Schrift unterstützen. Dieser Aufbau muss von der Lehrperson gezielt gesteuert und begleitet werden. Eine Studie der PHZ Luzern bestätigt, dass Kinder mit Basisschrift in der dritten und vierten Klasse leserlicher und geläufiger schreiben als Gleichaltrige mit der Schweizer Schulschrift. Bis anhin fehlte aber ein Lehrmittel zur Basisschrift. Aus einer Kooperation der Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern mit dem Institut für Lehren und Lernen (ILeL) der PHZ Luzern entstand das hier vorgestellte Lehrmittel. Das vorliegende Werk zeugt von einer erfolgreichen Verbindung von Forschung, Lehre und Praxis.

Breitgefächerte Handreichung für die Lehrpersonen

Das vorliegende Lehrmittel «Unterwegs zur persönlichen Handschrift» soll Lehrpersonen, die sich mit dem Erwerb der Schrift auseinandersetzen und Kinder auf dem Weg zur persönlichen Handschrift begleiten, Erkenntnisse und Hilfestellungen für den Unterricht bieten. Im Speziellen dient das Lehrmittel der Einführung und dem Aufbau der Luzerner Basisschrift. Die Publikation erscheint als Ordner mit verschiedenen Teilen, die flexibel gehandhabt und durch die Lehrpersonen mit eigenen Materialien ergänzt werden können.

Drei Broschüren

In einer ersten Broschüre wird das Grundlagenwissen zum Schrifterwerb dargestellt. So werden entwicklungspsychologische Voraussetzungen, neuere Erkenntnisse zum Bewegungslernen, Ergebnisse der Forschung sowie typografische Aspekte der Schrift erörtert. In der zweiten und dritten Broschüre werden entlang der Lernziele für die 1./2. Klasse sowie für die 3./4. Klasse Unterrichtsvorschläge angeboten. Jede Seite umfasst ein Lernziel sowie Ideen zu Umsetzung, Selbst- und Fremdbeobachtung, Beurteilung und Förderung. Anstelle von vorgedruckten Arbeitsheften arbeiten die Kinder mit leeren Schreibheften, die individuell gestaltet werden können.

Arbeitsblätter

Im Lehrmittelordner integriert sind Arbeitsblätter als Kopiervorlagen für die 1./2. Klasse wie für die 3./4. Klasse. Auch diese Arbeitsblätter beziehen sich auf Lernziele, die sowohl für die Schüler und Schülerinnen wie auch für die Lehrpersonen formuliert und festgehalten sind. In den Unterrichtsvorschlägen (Broschüren 2 und 3) wird der Einsatz der einzelnen Arbeitsblätter jeweils kommentiert.

CD

Eingefügt ist zusätzlich eine CD mit einer reichhaltigen Materialsammlung, auch für den offenen Unterricht, z. B. eine Plakatvorlage für das Buchstabenatelier in der 1. Klasse, Unterlagen für zwei Werkstätten in der 2. Klasse (Buchstabenlabor und Rätselkartei) sowie die ganze Ausstattung einer grossen Werkstatt für die 3. Klasse zum Aufbau von sinnvollen Buchstabenverbindungen und für die 4. Klasse die Vorlage zum «Schriftbüro» als Schriftberatungsstelle unter den Kindern. Weiter auf der CD zu finden sind Informationen und Unterlagen für die Lehrpersonen wie Vorlagen für Karten und neu auch für Etiketten mit den einzelnen Buchstaben in so genannten Buchstabenhäusern, illustrierte Hinweise zur Stifthaltung, eine Lernstandanalyse oder eine Materialliste mit Bezugsadressen und Literaturangaben.

Unterwegs zur persönlichen Handschrift
Ordner für Lehrpersonen
3 Broschüren A4
Arbeitsblätter
CD-ROM mit Unterrichtsmaterialien
Schulpreis und EVP Fr. 49.00



Kantonaler Lehrmittelverlag Luzern
www.lmv.lu.ch



Erwin Egloff, Daniel Jungo

Elterninformationen Berufswahl

Mit dem Eintritt in die Oberstufe wird für die Jugendlichen die Berufswahl aktuell. Die Eltern können bei der Berufsfindung mithelfen und eine fördernde Rolle übernehmen. Die Broschüre «Elterninformationen Berufswahl» geht auf die Situation der Berufswahlvorbereitung in der Familie ein. Sie ist informativ, praktisch und unterstützt Eltern und Jugendliche mit Informationen, Tipps und Downloadhinweisen. Die bisherige Broschüre «20 Tipps zur Berufswahl» ist inhaltlich nicht mehr auf dem aktuellsten Stand und wird deshalb nicht mehr aufgelegt. Die Tipps leben aber in dieser neuen, übersichtlicheren Broschüre weiter, wurden sinnvoll ergänzt und nehmen nun auch Bezug auf diverse Onlineangebote zur Berufswahl. Einige wichtige Tipps aus der Broschüre wurden auch übersetzt und stehen online als Download in folgenden Sprachen zur Verfügung: Albanisch, Bosnisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Portugiesisch, Serbisch, Spanisch, Tamilisch und Türkisch.
www.berufswahlvorbereitung.ch

Elterninformationen Berufswahl
1. Auflage 2013, 24 Seiten, A5
farbig illustriert, geheftet
Schulpreis Fr. 8.00
Privatpreis Fr. 10.60



Schulverlag plus AG
www.schulverlag.ch



Gerd Kruse, Maria Riss, Thomas Sommer

Lesen. Das Training

Neu auch Einzelhefte erhältlich

Mit dem Erscheinen von «Lesen. Das Training 3 (Oberstufe)» ist die Lesetrainingsreihe des Schulverlags komplett. Das Trainieren von Lesefertigkeiten, Lesegeschwindigkeit und Lesestrategien ist somit auf allen Stufen möglich. Neu ist nun – auf vielfältigen Wunsch aus vielen Schulen in mehreren Kantonen –, dass die vier Einzelhefte von «Lesen. Das Training», die zusammen eine Arbeitsmappe bilden, auch zum Einzelkauf angeboten werden. Weitere Informationen finden Sie im ilz-Magazin 1/2013, S. 16–17 oder unter www.schulverlag.ch.



Schulverlag plus AG
www.schulverlag.ch



Autorinnen- und Autoren

Mille feuilles

5. Schuljahr

Die zwei «magazines» des 5. Schuljahres drehen sich um folgende Themen: Im Heft 5.1, «C'est le pied!» (Das ist der Hammer!), geht es einerseits um Sehenswürdigkeiten und Anlässe in der Romandie und in Frankreich wie Heissluftballonfestival, Kuhkämpfe, Lichterfest usw. Andererseits werden Phänomene und Experimente thematisiert. Magazin 5.2, «Mort de rire», entführt die Lernenden in die Welt des Humors, der Scherze und der Streiche. Im Set finden sich ausserdem die Revue sowie die multimedialen CDs.

Die Schüler- und Lehrermaterialien für die 5. Klassen wurden im Schuljahr 2011/12 erprobt und im 2. Halbjahr 2012 überarbeitet. Anfang Mai sind sie nun in definitiver

Form erschienen. In den «magazines» der 5. Klasse ist nun deutlich zu spüren, dass die Schülerinnen und Schüler bereits zwei Jahre Französischunterricht hinter sich haben. Das bewährte Aufbaukonzept mit dem Dreischritt Input – activités – tâche und den anschließenden Dokumentations- und Evaluationsaufgaben wird beibehalten. Hingegen sind die Anweisungen zunehmend in der Zielsprache verfasst, das bisher Erlernete wird in zyklischen Wiederholungen vertieft und ausgeweitet, die Autonomie der Lernenden nimmt schrittweise zu, und Sequenzen der Sprachbetrachtung und des Gewährwerdens sprachlicher Regelmässigkeiten (Grammatik) treten systematischer auf. Zentral bleibt das Anliegen von Verlag und Autorenschaft, dass die in den authentischen Inputs dargebotenen Themen altersgerecht sind und damit Interesse und Motivation wecken sollen.

Neu sind auf der Verlagshomepage bei den einzelnen Neuerscheinungen Musterseiten im Stil so genannter «FlippingBooks» aufgeschaltet. Damit können sich Interessierte auch online ein Bild von Inhalt, Stil und Didaktik eines Werkes machen.

Mille feuilles

élève (Material für die Lernenden)

1. Auflage 2013
2 magazines à ca. 84 Seiten, A4
farbig illustriert, geheftet
2 CD-ROMs, 2 Audio-CDs
Fichier mit leeren Karteikarten
Revue (Übersichtsheft), A4
farbig illustriert, geheftet
Schulpreis Fr. 29.50
EVP Fr. 39.30

fil rouge (Commentaire didactique)

1. Auflage 2013
2 magazines à ca. 92 Seiten, A4
farbig illustriert, geheftet
2 CD-ROMs, 2 Audio-CDs
Übersichtsplakat 5. + 6. Klasse
Revue (Übersichtsheft), A4
farbig illustriert, geheftet
Internetnutzungslizenz
Schulpreis Fr. 50.00
EVP Fr. 66.70



Schulverlag plus AG
www.schulverlag.ch



Mario Somazzi, Hans Jensen, Karolin Weber

Handlungskompetenz im technischen und textilen Gestalten

**Beschreibung, Aufbauen, Einschätzen:
Ein Kompetenzmodell für die Unterrichtspraxis**

Kindergarten bis 9. Schuljahr

Der kommende Lehrplan Gestalten umfasst einen Bereich Bildnerisches Gestalten und einen zweiten für das technische und textile Gestalten. Unterdessen liegen die Vorschläge des Lehrplanprojekts vor und können nun auch öffentlich diskutiert werden. Zu dieser Diskussion beitragen will das Kompetenzmodell von Somazzi/Weber/Jensen, das vor einem Jahr im Schulverlag erschienen ist. Es trägt zur Konkretisierung der Lehrplanebene bei und baut damit eine für die Lehrpersonen hilfreiche Brücke in ihre Schulpraxis.

Durch die Anwendung des Kompetenzmodells ttG (KMttG) im Unterricht wird der Aufbau einer gemeinsamen Fachsprache möglich. Lernprozesse und Erfahrungen können damit kompetenzorientiert beschrieben, geplant und reflektiert werden. Ziel des KMttG ist es, auf den drei Stufen der Volksschule positiv formulierte und stärkenorientierte Fremd- und Selbsteinschätzungen von Lernenden zu ermöglichen. Für die Umsetzung im Schulalltag stehen verschiedene Arbeitsinstrumente und Aufgaben zur Verfügung.

Handlungskompetenz im technischen und textilen Gestalten
1. Auflage 2012, 110 Seiten, A4
farbig illustriert, broschiert
Schulpreis Fr. 41.00
EVP Fr. 41.00

Schulverlag plus AG
www.schulverlag.ch



Dominique Högger

Körper und Lernen

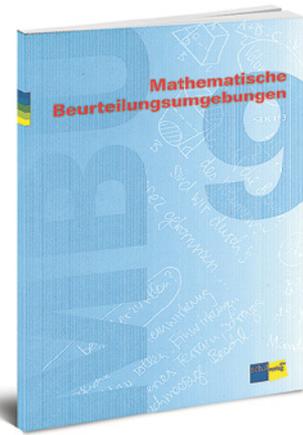
Mit Bewegung, Körperwahrnehmung und Raumorientierung das Lernen unterstützen

Alle Stufen

Lernen – eine Veranstaltung für den Kopf? Nein, denn der Körper ist gleichzeitig Voraussetzung wie Potenzial für das Lernen. «Körper und Lernen» zeigt, wie Körper- und Raumwahrnehmung zum kognitiven Lernen beitragen. Zahlreiche Praxisvorschläge für den Sach-, Mathematik- und Sprachunterricht auf allen Schulstufen geben konkrete Anregungen. Zudem zeigt das Buch, wie körperliche Voraussetzungen das Lesen, Schreiben und Rechnen mit ermöglichen, wie körperliche Aktivitäten kognitive, soziale und emotionale Kompetenzen fördern sowie die Motivation und Konzentration in der Schule unterstützen.

Körper und Lernen
1. Auflage 2013, 110 Seiten, A4
farbig illustriert, broschiert
Berechtigung für Downloads
Schulpreis Fr. 38.00
EVP Fr. 38.00

Schulverlag plus AG
www.schulverlag.ch



Autorenteam

Mathematische Beurteilungsumgebungen SEK I/3

Kernaufgaben zur Lernsicherung und -förderung

für das 9. Schuljahr

Die «Mathematischen Beurteilungsumgebungen» (MBU) unterstützen Lehrpersonen im kompetenzorientierten Beurteilen und Fördern. Sie helfen, Diskrepanzen zwischen Unterrichten und Beurteilen abzubauen und die Beurteilung breiter abzustützen.

MBU sind Lernumgebungen – aber nicht nur. Die für die Schülerinnen und Schüler auf einer Doppelseite angebotenen Aufgaben sind drei Niveaus zugeteilt und mit klaren Erfüllungskriterien versehen.

Lehrpersonen erhalten nebst den Lösungen Hinweise zur Durchführung, die Zuweisung zu den Kompetenzaspekten gemäss Lehrplan 21 und problemspezifische Förderhinweise. Das macht die MBU zu einem wirkungsvollen Förderinstrument. Darüber hinaus können aber dank dem integrierten Sammelraster auch Daten für das Beurteilungs mosaik oder für ein Portfolio gewonnen werden.

Einblicke und Musterseiten finden Sie auf der Homepage des Schulverlags:

www.schulverlag.ch.

Mathematische Beurteilungsumgebungen SEK I/3

1. Auflage 2013, 128 Seiten, A4

farbig illustriert, broschiert

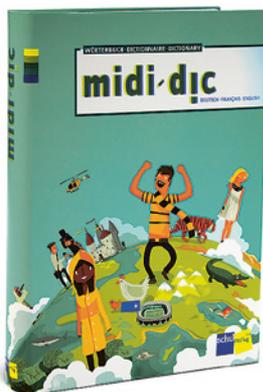
Internetnutzungslizenz

Schulpreis Fr. 48.00

EVP Fr. 48.00

Bereits erschienen sind die MBU für das 7. Schuljahr (2011) und jene für das 8. Schuljahr (2012).

Schulverlag plus AG
www.schulverlag.ch



Autorenteam

midi-dic Wörterbuch Deutsch – Français – English

5. bis 9. Schuljahr

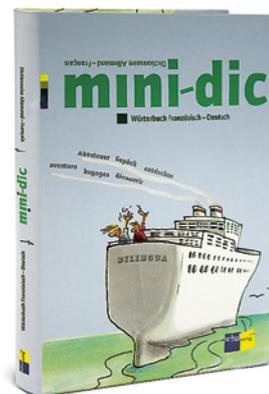
Auf «mini-dic» folgt «midi-dic». Brauchbar in allen Kantonen, unabhängig davon, mit welcher Sprache sie den Fremdsprachunterricht beginnen.

Der «midi-dic» hat sich als französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch für die 3. bis 5. Klassen etabliert. Da in der deutschen Schweiz ab der 5. Klasse sowohl Englisch als auch Französisch unterrichtet werden, drängte es sich auf, für die Kompetenzbereiche Sprechen und Schreiben ein dreisprachiges Wörterbuch zu entwickeln. Der «midi-dic» geht von der Schulsprache Deutsch aus und bietet auf den zwei nachfolgenden Spalten die Übersetzungen ins Französische und Englische an. In vielen Fällen helfen Beispielsätze beim korrekten Gebrauch des gesuchten Begriffs. Während der «mini-dic» sich noch auf etwa 2500 Begriffe konzentrierte, wächst der Umfang des «midi-dic» auf gegen 5000 deutschsprachige Wörter. Der «midi-dic» ist wiederum illustriert. Das Wörterbuch soll dazu einladen, es erforschend und intelligent einzusetzen. Da die drei Sprachen immer auf der gleichen Höhe horizontal angeordnet sind, fallen Ähnlichkeiten zwischen zwei oder gar drei Sprachen schnell auf. Damit leistet der «midi-dic» einen Beitrag zur Vision der Mehrsprachigkeit, die vom Europarat bis zum Projekt Passepartout breit unterstützt wird.

midi-dic

**1. Auflage 2013, 400 Seiten, 18×23 cm
farbig illustriert, gebunden
Schulpreis Fr. 25.00
EVP Fr. 25.00**

**Schulverlag plus AG
www.schulverlag.ch**



Autorenteam

mini-dic Wörterbuch Französisch – Deutsch Dictionnaire Allemand – Français

3. bis 5. Schuljahr

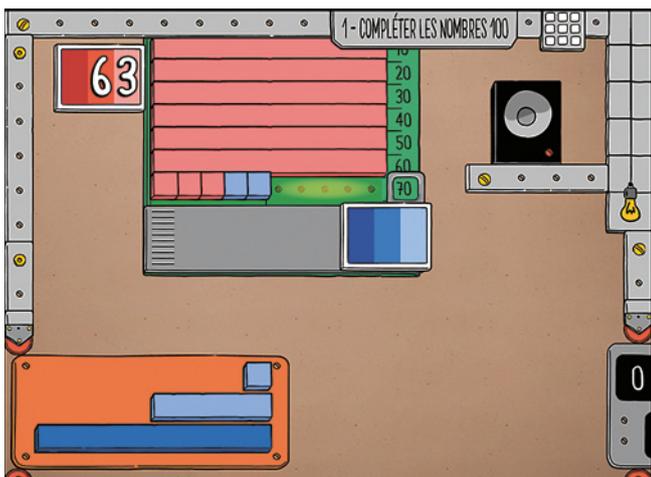
Der «mini-dic» ist das erste alphabetisch aufgebaute und farbig illustrierte Wörterbuch für die 3. bis 5. Klasse. An die Entwicklungsarbeit hat sich der Verlag erst gemacht, als klar war, dass ein umfangmässig auf die Altersstufe passendes und sachgerecht illustriertes Wörterbuch auf dem Markt nicht existierte.

Der «mini-dic» umfasst in Deutsch und Französisch je rund 2500 Begriffe, die eigens für diese Altersstufe ausgewählt und teilweise illustriert wurden. Der französisch-deutsche und deutsch-französische Dictionnaire kann in der deutschen Schweiz im Französischunterricht (z. B. mit «Mille feuilles») und in der Suisse romande im Deutschunterricht verwendet werden. Das Wörterbuch eignet sich sowohl für das Übersetzen aus der Fremdsprache wie auch für die eigene Sprachproduktion in der Zielsprache.

mini-dic

**4. Auflage 2012, 256 Seiten, 16,5×22,5 cm
farbig illustriert, gebunden
Schulpreis Fr. 20.00
EVP Fr. 20.00**

**Schulverlag plus AG
www.schulverlag.ch**



Achim Arn, Werner Hangartner, Christian Thommen
(Fachdidaktische Begleitung, PHSG)

appolino®

Die Entwicklung der «appolino»-Apps geht mit Riesenschritten vorwärts.

Demnächst werden die ersten Apps für den Gebrauch auf Windows-8-Tablets im Windows Store erhältlich sein. Beim Mathematik-App «Zahl & Menge» kann neu zwischen den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch gewechselt werden.

Auch für iPads werden im App Store die nächsten beiden Apps Deutsch «Lesen» und Mathematik «Plus & Minus» demnächst im Angebot sein. Auch hier wird das Mathematik-App «Zahl & Menge» mit der Sprachwahl Deutsch, Englisch und Französisch nachgerüstet.

Die kostenlosen Lightversionen von Mathematik und Deutsch können über den App Store und dem Windows Store heruntergeladen werden und geben einen umfassenden Überblick über die hohe Qualität dieser neuen Lern-Apps. Die Programmierung für Android-Tablets ist in Planung.

appolino – Deutsch 2: Schreiben

In appolino «Schreiben» wird das Schreiben von Wörtern, Sätzen und ganzen Texten erlernt und trainiert. Vom lautorientierten Schreiben bis zu ersten Rechtschreibstrategien wird das Kind individuell begleitet und gefördert. Dreissig anregend gestaltete Schreibblätter fordern die Kinder heraus, erste Texte zu schreiben, und helfen ihnen gezielt beim Erwerb einer fundierten Schreibkompetenz.

appolino – Mathematik 2: Plus & Minus

In appolino «Plus & Minus» wird in den Zahlenräumen bis 20, bis 100 und bis 1000 addiert und subtrahiert. Es wird mit Klötzen, Zahlenstrahl und Stellenwerttafel gelernt und trainiert. Die auf das Wesentliche reduzierte Symbolsprache hilft dabei. Die Zahlenpyramiden kombinieren das Plus- und Minusrechnen auf anschauliche Art und Weise. Der Erwerb von flexiblen Lösungsstrategien wird gezielt gefördert.



appolino



Bezug über Windows Store:
Deutsch 1: Lesen Fr. 28.00



Bezug über Windows Store:
Mathematik 1: Zahl & Menge Fr. 28.00
mit Sprachwahl Deutsch/Englisch/Französisch



Bezug über App Store und Windows Store:
Deutsch 1: Lesen Fr. 28.00



Bezug über App Store:
Deutsch 2: Schreiben Fr. 28.00
Deutsch 3: Schrift & Layout
(folgt im Herbst 2013)



Bezug über App Store und Windows Store:
Mathematik 1: Zahl & Menge Fr. 28.00



Bezug über App Store:
Mathematik 2: Plus & Minus Fr. 28.00
Mathematik 3: Mal & Geteilt
(folgt im Herbst 2013)

Schullizenz über www.lehrmittelverlag.ch
1 App (für bis zu 4 Benutzer) Fr. 21.00
ab 10 Apps = 5% Rabatt Fr. 20.00
ab 20 Apps = 10% Rabatt Fr. 18.90
ab 30 Apps = 15% Rabatt Fr. 17.90
Detailinformationen unter www.appolino.ch

Lehrmittelverlag St.Gallen
www.lehrmittelverlag.ch



Schulverlag plus AG: schulimpuls-Kurse

Die schulimpuls-Angebote vermitteln Einblicke in neue Lehrmittel und ihre Methoden. Die meisten davon zu drei Stunden und 50 Franken Kursgebühr. Die unkomplizierte Anmeldung sowie Informationen aus erster Hand – meist von den Autorinnen und Autoren selbst – gehören zum Service der Schulverlag plus AG. Zu folgenden Lehrmitteln aus dem Programm der ilz werden zurzeit in Bern und Buchs Kurse angeboten: «Sprachwelt Deutsch», «Lesen. Das Training 2», «LeseKoffer» und «Berufswahltagbuch». www.schulverlag.ch (Veranstaltungen › schulimpuls-Kurse)



swiss science center TECHNORAMA: Experimente im Überblick

«Was gibt es im Technorama eigentlich zum Thema Schwingungen?» Zu Fragen wie dieser sollen ab sofort leichter Antworten zu finden sein. Ein nützliches Werkzeug steht seit Neuestem auf der Website des Technoramas zur Verfügung: Eine Datenbank über alle Exponate, Vorführungen und Workshops, in der Sie nach Belieben stöbern können. www.technorama.ch



SRF mySchool: «SCIENCEsuisse»

Die neue Sendereihe von SRF mySchool «SCIENCEsuisse» zeigt, womit sich die Spitzenforschung von heute befasst. In jeder Folge wird eine Forscherin oder ein Forscher aus der Schweiz porträtiert. Die kurzen Beiträge und ihr Zusatzmaterial sind sehr gut im Unterricht einsetzbar. www.sendungen.srf.tv

Website: Offene Weltkarte

OpenStreetMap ist eine freie Weltkarte zum Mitmachen. Das Projekt begann als Strassenkarte. Inzwischen ist es die grösste freie Geodatenbank der Welt. Durch die Beiträge in ihrem Wiki können Interessierte dazu beitragen, GPS-Daten und lokale Details zu vervollständigen. www.openstreetmap.org

PH Bern: YouTube im Unterricht

3.7.2013 / PH Bern, Institut für Medienbildung, Vortrag

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Berner Kolloquium «ICT und Unterricht» 2013 der PH Bern berichtet Beat Küng von der PH Luzern über didaktische Inhalte auf YouTube, den medienpädagogischen Nutzen eigener YouTube-Beiträge sowie Pros und Contras der Plattform. Die Veranstaltung ist kostenlos. www.phbern.ch

Bildungswebsite: Kostenlose Musik im Netz

Legal-box.de sensibilisiert Jugendliche einfach und verständlich für das Thema Musik im Netz und Urheberrechtsverletzungen. Das multimediale Angebot, an dessen Erstellung auch Jugendliche beteiligt waren, zeigt ausserdem auf, welche Konsequenzen der illegale Download nach sich ziehen kann. legal-box.de



Neues Statut ratifiziert

Das neue Statut der Interkantonalen Lehrmittelzentrale ilz ist eine Totalrevision des bisherigen Statuts vom 23. Juni 1995. Nach der Verabschiedung durch die Delegiertenversammlung der ilz vom 7. Dezember 2012 wurde es nun bereits durch die Mehrheit der Mitgliedskantone ratifiziert und kann voraussichtlich auf den 1. Januar 2014 in Kraft treten.

Die letzte Delegiertenversammlung der ilz wird am 25. September 2013 in Zürich stattfinden. Neu wird die Plenarversammlung ilz, mit den Departementsvorsteherinnen und -vorstehern der Kantone, oberstes Organ der ilz. Damit wird der zunehmenden Bedeutung der interkantonalen Zusammenarbeit in Lehrmittelfragen Rechnung getragen und auch die Koordination zwischen Lehrplan und Lehrmitteln gestärkt. Die Geschäftsstelle der ilz bleibt in Rapperswil SG.

Wechsel in der Verlagsleiterkonferenz



Josy Marie Künzler ist neu Präsidentin der Verlagsleiterkonferenz. Sie ist Bereichsleiterin Lehrmittel im Amt für Volksschule und Sport des Kantons Graubünden. Sie löst Robert Fuchs ab, der die Leitung des Lehrmittelverlags Zürich auf Ende April 2013 abgegeben hat.